



## **Praxisklinik Rhein-Waal**

Gynäkologie - Onkologie - Endokrinologie - Dysplasie

**Dr. med. Andreas Kopp**

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Medikamentöse Tumorthherapie | Naturheilverfahren  
Onkologisch verantwortlicher Arzt der KV Nordrhein

Kavarinerstraße 51  
47533 Kleve

Telefon: 02821 / 12024  
Telefax: 02821 / 14270

E-Mail: [info@pk-rw.de](mailto:info@pk-rw.de)  
Internet: [www.pk-rw.de](http://www.pk-rw.de)

## **Dysplasiesprechstunde**

Diagnostische Zuverlässigkeit –  
damit Sie sich sicher sein können!

## Dysplasiesprechstunde

In unserer Dysplasiesprechstunde haben wir uns auf Erkrankungen von Gebärmutterhals, Muttermund, Scheide und den äußeren Geschlechtsorganen spezialisiert.

Dr. Kopp ist durch die Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Zytopathologie und Kolposkopie für diese Tätigkeit zertifiziert worden.

Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Gynäkologischen Krebstherapie, der operativen Gynäkologie und den Naturheilverfahren.

Frauen, bei denen im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung bei ihrem niedergelassenen Frauenarzt ein auffälliger Abstrich diagnostiziert wurde, sollen zur weiteren Abklärung und Therapie in unserer Dysplasiesprechstunde vorgestellt werden.

Auch Beschwerden oder Infektionen aller Art, z. B. Condylome (Feigwarzen), können Gründe für eine Überweisung an unsere Dysplasiesprechstunde sein.

Die Aufgabe unserer Dysplasiesprechstunde ist es, durch zusätzliche Untersuchungen Krebsvorstufen (Dysplasien) zu diagnostizieren. Wichtig ist hierbei die Unterscheidung zwischen Veränderungen, die behandelt werden müssen, und solchen, die kontrolliert werden können. Weiterhin ist die Differenzierung zwischen entzündlichen Veränderungen einerseits und Krebsvorstufen oder frühen Stadien von Krebs andererseits sehr wichtig.

## Wie läuft die Untersuchung in unserer Dysplasiesprechstunde ab?

Sind bei Ihrem niedergelassenen Frauenarzt auffällige Befunde im Rahmen der Krebsvorsorge aufgetreten, kann er Sie zur weiteren Abklärung an unsere Sprechstunde überweisen. Hier werden wir zunächst mit Ihnen über die Befunde sprechen, um dann eine ausführliche Lupenuntersuchung (Kolposkopie) des Muttermundes, der Scheide und der Vulva durchzuführen.

Durch die genaue Betrachtung nach Auftragen verschiedener Lösungen kann man

gutartige von verdächtigen Arealen unterscheiden, um dann gezielte Abstriche und – wenn nötig – eine Gewebeprobe zu entnehmen. Neben der Kolposkopie und der Zytologie wird im Rahmen der Differentialdiagnostik häufig eine Testung auf Humane Papilloma Viren (HPV) durchgeführt, da über Jahre andauernde Infektionen mit bestimmten HPV Typen ein entscheidender Faktor für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs und dessen Vorstufen sind.

Während die Zytologie und die HPV-Testung Suchmethoden sind, dient die Kolposkopie der Darstellung der Veränderung. Erst die Probebiopsie aus der genau lokalisierten Veränderung bringt die definitive Diagnose. Proben vom Gebärmutterhals sind schmerzlos, Scheide und Vulva werden vor einer Probeentnahme örtlich betäubt.

Ergibt die Diagnostik bei Ihnen eine behandlungspflichtige Veränderung, besteht eine weitere Aufgabe unsererseits in der optimalen, auf Ihre persönliche Situation abgestimmten Therapieplanung.

### Hierzu stehen:

1. Konisation (Kegelentfernung aus dem Gebärmutterhals mittels Laser)
2. Laserverdampfung (Vaporisation)
3. Hochfrequenzschlingenentfernung (LEEP oder LOOP)

aber auch konventionelle chirurgische Methoden zur Verfügung.

In der Mehrzahl der Fälle kann die Therapie ambulant durchgeführt werden. Aber auch eine kurzfristige stationäre Behandlung ist möglich. Die Nachsorgeuntersuchungen werden bei Ihrem niedergelassenen Frauenarzt durchgeführt.

Ein besonderes Merkmal unserer Sprechstunde ist der ganzheitliche Therapieansatz.

Hierin unterscheiden wir uns grundlegend von den üblichen Dysplasiesprechstunden.

Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von biologischen und integrativen Therapiekonzepten durch die Operationen häufig vermieden werden können.